

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNISA996540328303316 |
| Autore | Aigner Andreas |
| Titolo | Das Lacan'sche Tier : eine psychoanalytische Perspektive auf den Anthropozentrismus und die Ambivalenzen in der Mensch-Tier-Beziehung // Andreas Aigner |
| Pubbl/distr/stampa | Baden-Baden : , : Nomos, , 2022 |
| ISBN | 9783748931980 |
| Descrizione fisica | 1 Online Ressource |
| Collana | Interdisziplinäre Tierethik Interdisciplinary Animal Ethics ; Band 2 |
| Disciplina | 636 |
| Soggetti | Livestock Animal culture |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Sommario/riassunto | Der Anthropozentrismus und die Tatsache, dass manche Tiere nur als Mittel zum Zweck gelten, während andere geliebt werden, sind häufig Ziel tierethischer Kritik. Auf der Grundlage der psychoanalytischen Theorien von Jacques Lacan untersucht der Autor, inwiefern die augenscheinlichen Ambivalenzen in der Mensch-Tier-Beziehung auf unterschiedlichen Formen des Genießens beruhen. Unter Bezugnahme auf das Reale, das Symbolische und das Imaginare, die nach Lacan die menschliche Wirklichkeit definieren, wird gezeigt, wie das Genießen und dessen Grenzen z. B. unser Denken über Heimtiere, Nutztiere oder Wildtiere prägen. Diese alternative Perspektive soll zu einem besseren Verständnis der Herausforderungen in der Mensch-Tier-Beziehung beitragen. |